

Wertewandel in der Lausitz – Wie Unternehmen mit flexiblen Arbeitsmodellen zu attraktiven Arbeitgebern werden

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zeiten des Fachkräftemangels ist eine variable und lebensphasenorientierte Gestaltung der Arbeitszeit ein Schlüssel zur Bindung der Mitarbeitenden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist heute für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eines der wichtigsten Kriterien bei der Jobwahl. Immer mehr Arbeitgeber suchen nach Wegen, um flexibel auf die variierenden Bedarfe der Unternehmen zu reagieren und gleichzeitig Mitarbeitende längerfristig zu binden.

Wie Unternehmen ihre Arbeitgeberattraktivität steigern können, indem sie z.B. mit flexiblen Arbeitsmodellen auf die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden eingehen, das wollen wir gemeinsam mit Ihnen und anderen Experten diskutieren.

Programm

Ab 14:30 Uhr Anmeldung und Imbiss

15:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Vorstellung des Projektes „Triple A – Arbeitgeberattraktivität durch flexible Arbeitsmodelle“
Corry Kröner/ Wertewandel e.V., Michael Hacker/ tamen. Entwicklungsbüro Arbeit und Umwelt

Gespräch mit Vertreter*innen von Unternehmen aus der Region zur aktuellen Situation und ihren Erfahrungen

Trends in der europäischen Arbeitswelt – Herausforderungen und Lösungsansätze für Arbeitgeber

Irene Mandl/ Eurofound - Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin

Offene Podiumsdiskussion

Ab 17:30 Uhr Erfahrungsaustausch und Get-together

Moderation: Frank Budszuhn

Wann und Wo

am **23. Januar 2020 von 14:30-17:30 Uhr** (mit anschließendem Get-together)
in der Galerie im Großenhainer Bahnhof, Güterzufuhrstraße 7, 03046 Cottbus

Anmeldung und Kontakt

Wertewandel e.V.
Radduscher Dorfstr. 18
03226 Vetschau
Tel + 49 (0)35433 53 87 79

Bitte melden Sie sich bis **20.01.2020** per E-Mail an unter triple-a@wertewandel-verein.de.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Projekt Triple A wird im Rahmen des Programms „Fachkräfte sichern: Weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.